

Nachhaltiges Bauen in Osnabrück: Neuer Prowind-Sitz als Vorbild

Prowind eröffnet in Osnabrück nachhaltige Zentrale. Das erste Holzhybridgebäude überzeugt mit Energieeffizienz und Bürgerdialog.

Ein Schritt in eine nachhaltige Zukunft

Am 2. August öffnete die Prowind GmbH ihre neue Firmenzentrale in der Albrecht-Einstein-Straße im Wohn- und Wissenschaftspark am Westerberg. Dies ist nicht nur ein bedeutendes Ereignis für das Unternehmen, das auf die Errichtung von Windkraftanlagen spezialisiert ist, sondern stellt auch einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Baupraktiken dar. Bei herrlichem Wetter strömten viele Besucher an den neuen Standort, um das erste Holzhybridgebäude in Osnabrück kennenzulernen.

Ein innovatives Bauprojekt

Die 3.600 m² große Bürofläche der Prowind GmbH setzt neue Maßstäbe in der Architektur, indem sie zu 70 % aus Holz gebaut wurde. Dies führte zu einer Einsparung von 1.500 Tonnen Kohlendioxid, was in etwa der Herstellung von 200 Pkw entspricht. Der Innenausbau umfasst umweltfreundliche Materialien wie Strohbauplatten und biologisch abbaubare Dämmung aus Flachs. Die technisch anspruchsvolle Energieversorgung erfolgt durch eine Luftwärmepumpe und eine Photovoltaikanlage mit 175 Modulen. Jedes Büro ist mit einem CO₂-Messgerät ausgestattet, das eine individuelle Temperaturregulierung ermöglicht und so ein angenehmes

Arbeitsumfeld schafft.

Nachhaltigkeit im Dialog

Im Rahmen der Eröffnung fanden drei Talkrunden zu den Themen nachhaltiges Bauen und Energiewende statt, moderiert von Sören Hage. Experten wie Felix Gruber von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Prowind-Geschäftsführer Johannes Busmann erläuterten den Qualifizierungsprozess für den Bau im Wissenschaftspark und diskutierten die Herausforderungen rund um Kosten und Bürokratie. Gruber betonte die Notwendigkeit zukunftsweisender, praktischer Beispiele und die Dringlichkeit, alle verfügbaren Mittel zu nutzen, um die Klimaziele zu erreichen.

Ein Fest für die Gemeinschaft

Die Eröffnung wurde von einem lebhaften Straßenfest begleitet, bei dem die Besucher Getränke und Speisen an festlich dekorierten Ständen genießen konnten. Für Kinder gab es zahlreiche Aktivitäten, darunter Kinderschminken und eine Hüpfburg. Die musikalischen Auftritte der Groove Onkels sorgten für gute Stimmung und Unterhaltung. Während der Veranstaltung wurde eine Tombola veranstaltet, deren Erlös von Johannes Busmann großzügig aufgerundet und für wohltätige Zwecke eingesetzt wurde.

Ein zukunftsweisendes Beispiel

Mit der neuen Zentrale und dem darauf ausgerichteten Konzept stellt die Prowind GmbH eine Vorreiterrolle im Bereich der verantwortungsvollen Unternehmensführung und des nachhaltigen Bauens dar. Beispielsweise zeigt die Notwendigkeit zur Integration von Energiespeichern, dass innovative, nachhaltige Lösungen gefördert werden müssen. Christian Meyer, niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, hob hervor, dass es wichtig sei, mit erneuerbaren

Energien ein klimaneutrales System zu schaffen, das nicht nur effektiv, sondern auch resilient ist.

Diese Eröffnung ist nicht nur ein Meilenstein für die Prowind GmbH, sondern auch ein Signal für die lokale Gemeinschaft und Unternehmen, dass nachhaltiges Bauen und umweltbewusstes Handeln gerade in der heutigen Zeit von größter Bedeutung sind. Mit solchen Initiativen können weitere Fortschritte in der Energiewende und beim Klimaschutz erzielt werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de